

24/158-160

28. Mai zu Soissons - welche anlässlich der Tagsatzung [in Baden] durch den franz. Ambassadoren [Blaise] Méliand erfolgt sei, aber auch durch dessen dabei vorgetragenen Referates hätten sie seine zum "Eydtgnösischen Standt Tragende gnedigste Affection und Pundtsgnösische Continuierliche wolgewogenheit abermahlen mit mehren vernommen". Dafür möchten sie ihm ihren Dank aussprechen und diesen durch Bundestreue auch unter Beweis stellen. Wie man vernommen, wolle er Méliand von seinem Posten als Ambassador abberufen. Für dessen "fürtreffenlichen hohen qualiteten und sonderbahren guetten officien", die dieser ihm, dem König, aber auch der ganzen Eidgenossenschaft geleistet habe, möchten sie sich bedanken und hoffen, dass nach diesem ein mit den nämlichen Qualitäten ausgestatteter Ambassador zu ihnen entsandt werde.

Kopie
AH 24, 311-312 - Blatt 312^r leer

159

1654 August 30. [?]

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [JEAN] DE LA BARDE [AN AMMANN
UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

s. AH 24/111

Kopie
AH 24, 313

160

1650 August 21., Luzern

A

SCHREIBEN DES [SAVOYISCHEN AMBASSADOREN BENOIT CIZE], BARON DE
GRESY, [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

Soeben werde ihm sein Schreiben, in welchem er ihm zu seiner grossen Genugtuung mitteile, dass Zug der Bündniserneuerung mit